

Vorlage Nr.: 2026/0276

Verantwortlich: Dez. 1
Dienststelle: OV Grötzingen

Grötzingen im Klimawandel (Antrag der Ortschaftsräte Breier, Daubenberger und Galley)

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Grötzingen	17.06.2026	4	Ö	Entscheidung

Das Gartenbauamt nimmt zum Antrag wie folgt Stellung:

1. Klimaresistente Baumarten

Klimaresiliente Baumarten, sogenannte „Zukunftsbäume“, die den Auswirkungen des Klimawandels standhalten, werden in den Planungen des Gartenbauamtes fokussiert eingesetzt. Diese Baumarten zeichnen sich durch eine hohe Trockentoleranz und Hitzebeständigkeit, zugleich aber auch durch Frosthärte sowie eine insgesamt geringe Anfälligkeit gegenüber Schädlingen und Krankheiten aus.

Das derzeit vom Gartenbauamt erarbeitete Stadtbaumkonzept, das sowohl den bestehenden Baumbestand in Karlsruhe als auch die zukünftige Entwicklung des Stadtbaumbestandes betrachtet, verankert grundlegende Empfehlungen zur Baumartenauswahl.

Straßenbaumpflanzungen werden künftig durch eine vielfältige Mischung klimaresilienter Baumarten geprägt sein, die trotz unterschiedlicher Arten ein weiterhin stimmiges und funktionales Erscheinungsbild erzeugen. Diese Diversifizierung erhöht die Widerstandsfähigkeit des Baumbestands als Ganzes gegenüber zukünftigen, heute noch nicht absehbaren Schad- und Stressfaktoren.

2. Baumpflanzungen Niddaplatz / Ortsmitte

Das Ziel, eine zusätzliche Verschattung in der Ortsmitte zu schaffen, wird grundsätzlich unterstützt.

Im aktuellen Kontext erscheinen bis zu drei zusätzliche Bäume realisierbar. Eine Umsetzung wird aus wirtschaftlichen Gründen seitens des Gartenbauamtes jedoch erst empfohlen, wenn die künftige Platzgestaltung abschließend festgelegt ist. Diese steht im Zusammenhang mit dem laufenden städtebaulichen Planungsverfahren im Sanierungsgebiet Grötzingen. Die bestehenden Baumpflanzungen (insbesondere die Linden im Umfeld des Spielplatzes) befinden sich noch in der Entwicklungsphase und weisen ein erhebliches Potenzial zur weiteren Kronenausbildung und damit zur zukünftigen Verschattung auf. Für den Platz besteht weiterhin Klärungsbedarf hinsichtlich der städtebaulichen Zielsetzung und eines übergeordneten Planungskonzepts.

3. Submediterrane Baumarten

Die Auswahl klimaangepasster Baumarten muss nicht zwingend auf mediterrane Arten beschränkt sein. Entscheidend ist vielmehr die Eignung der Baumart für den jeweiligen Standort, die Nutzungsanforderungen des Umfelds, die Anforderungen an den Profilraum sowie die langfristige Pflegefähigkeit. Gestalterische Aspekte – etwa der Wunsch nach einem mediterranen Erscheinungsbild – können in die Auswahl einfließen, sofern sich damit eine dauerhaft zukunftsfähige Baumkulisse entwickeln lässt.

Auf Grundlage zahlreicher Tests und Studien in unterschiedlichen Regionen Deutschlands liegen bereits fundierte Empfehlungen zur Auswahl sogenannter Zukunftsbäume vor. Aus Sicht des

Gartenbauamt besteht daher kein Bedarf für weitere Versuchsreihen. Stattdessen sollte der Fokus verstärkt auf den schrittweisen Umbau und die Aufwertung durch gezielte Intervention im bestehenden Baumbestand gelegt werden.